

werde Funkamateu

Gemeinschaft, Clubleben, Funkwettbewerbe
Monatliche Clubzeitschrift
Empfangsbestätigung, weltweiter Kartenversand
Weiterbildung

Funktechnik beherrschen, die Erlaubnis auch
Geräte selbst zu bauen, weltweite Funkkontakte



- Satellitenbetrieb
- Relaisübertragungsstationen
- Notfunksender und Kurzwellenstationen
- Handfunk und UKW Betrieb



werde Funkamateu

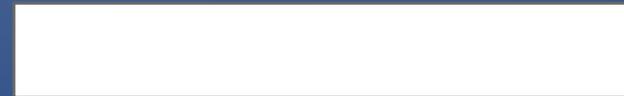
Ein anspruchsvolles technisches Hobby
mit weltweiten Funkkontakten in
netter Gemeinschaft.



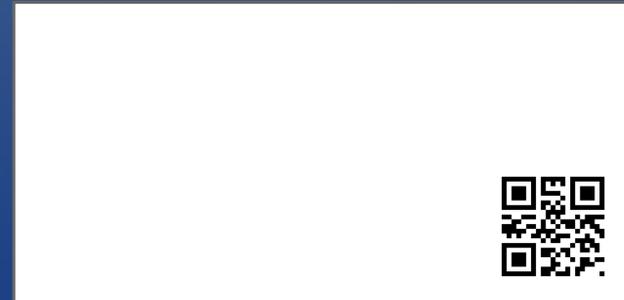
Ansprechpartner

Distriktvorsitzender Peter Frank do1npf@darc.de
Distrikt Bayern-Ost 09187 7064101

Ein Ortsverband der Funkamateure ist auch
ganz sicher in Ihrer Nähe ! Besuchen Sie uns auf
einem der monatlichen Vereinsabende.



wenden Sie sich vertrauensvoll an:

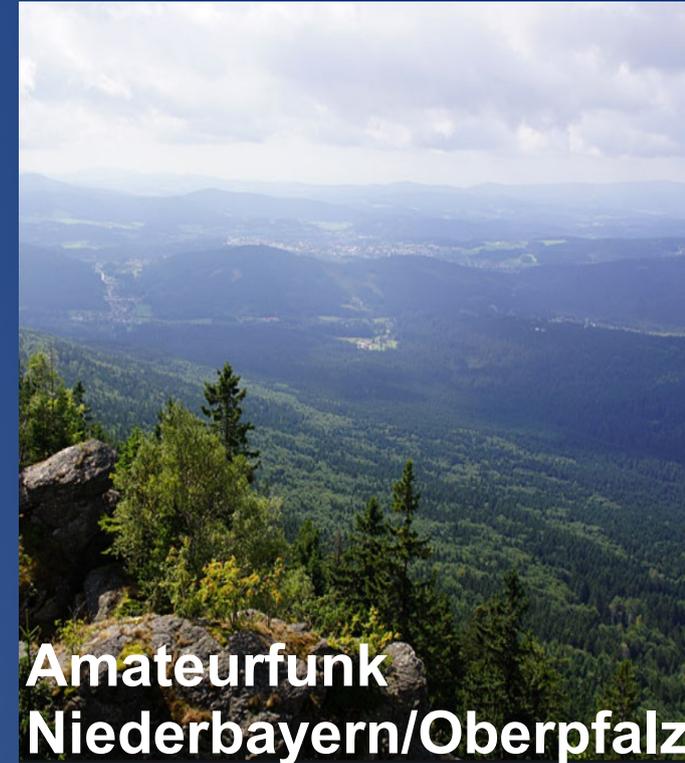


Herausgeber: Distrikt U 4/2017 / DL7GA
Pressearbeit : Gerd Aßmann DL7GA@darc.de 09498 907973

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Tel.: 0561 94988-0
Fax: 0561 94988-50
E-Mail: darc@darc.de



**Amateurfunk –
Mit einem Stück
Draht um die Welt**



Informationsblatt des Distrikt U
Deutscher Amateur Radio Club e.V.
www.darc.de/u

die Zulassung

Ein Funkamateure benötigt eine Zulassung und eine Frequenzzuweisung der Bundesnetzagentur. Zuhören darf aber jedermann.

Nach Bestehen der Prüfung wird Ihnen ein weltweit gültiges Rufzeichen zugeteilt und das Amateurfunkzeugnis ausgehändigt.

Es gibt verschiedene Wege die Sendelizenz zu erlangen. In einigen Orts-Verbänden werden jährlich Amateurfunklehrgänge angeboten. Versierte Funkamateure geben ihr Wissen weiter.

Es gibt auch Onlinekurse und Selbstlernkurse um sich auf die Prüfung bei der BnetzA vorzubereiten.



Einsteiger Klasse E

Das Amateurfunkzeugnis der Klasse E berechtigt zum Sendebetrieb auf einer eingeschränkten Zahl von Amateurfunkbändern. Enthalten sind dort bereits UKW und einige Kurzwellenbänder.

Fortgeschrittene Klasse A

Das Amateurfunkzeugnis der Klasse A berechtigt zu allen Amateurfunkbändern und ist international anerkannt. Die maximale Sendeleistung beträgt 750W .

Die Prüfungen bei der Bundesnetzagentur für die Oberpfalz und Niederbayern finden in Nürnberg oder München statt.

ein Hobby



Amateurfunk in Zahlen

Weltweit gibt es 2,5 Millionen lizenzierte Funkamateure. Allein in Deutschland 70.000.

Davon sind etwa 35.000 im DARC e.V. Der DARC hat etwa 1000 Ortsverbände. Davon ist auch einer in Ihrer Nähe !

Das Amateurfunkgesetz

Das AFU Gesetz ist ein Bundesgesetz. Es legt fest wer eine Betriebsstelle betreiben darf, die Rufzeichenregelung, die Gültigkeit des Frequenznutzungsplans. Eine Funkstelle darf nicht zu gewerblich-wirtschaftlichen Zweck betrieben werden. Es regelt ebenfalls die Einhaltung der Bundesemissionsverordnungen.

Der Fieldday

Ist ein geselliges Treffen im Freien Verbunden mit Funkbetrieb.

Bandwacht, Störungsstellen

Gerätestörungen von Powerline, Kabelnetzen oder private Störquellen, werden der Bundesnetzagentur gemeldet. Dies gilt ebenso für Stationen welche die Frequenzen stören oder die Emissionsgesetze nicht einhalten.

unbegrenzte Möglichkeiten

Notfunkbetrieb bei Katastrophen Netzausfall, Mobilfunkausfall. Strom- und **Internet unabhängige** Funkübertragungen !



Funkbetrieb kann auch über eigene Satelliten betrieben werden. Die **OSKAR** Serie wurde eigens von Funkamateuren entwickelt und in den Weltraum gebracht. Sie gehören zu den Low Earth Orbital Sat.



Die **analoge Technik** ist die stabilste Technik und sehr verbreitet. Dazu gehört die Sprachübertragung im UKW und vor allem im (SSB) Kurzwellenbereich. Nur der Kurzwellenfunk und besonders die Morsetelegrafie können tatsächlich eine autarke weltweite Verbindung herstellen.

Die **Digitaltechnik** zieht immer mehr Einzug im vernetzen Nahbereichsfunk. Relais die auf einem Berg stehen übertragen analog wie digital und ermöglichen deutlich höhere Reichweiten mit Handfunk oder Mobilfunk.

Datenübertragung auf Kurzwelle erfolgt weltweit mit PSK31, Pactor, Olivia, RTTY u.v.a. Viele private Segelschiffe sind mit UKW und Kurzwellenstationen ausgerüstet.